

Antworten auf Fragen aus dem Jugend-GD vom 08.10.2010

Vorbemerkung:

Im Jugendgottesdienst können nach dem Input Fragen gestellt werden. Diese werden anonym auf einen Zettel geschrieben. Ich wähle jeweils drei bis fünf Fragen aus und versuche, sie kurz zu beantworten. Die restlichen Fragen werde ich schriftlich beantworten und hier auf die Homepage stellen.

Ich erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern die Antworten sind eher als Hilfe oder Anregung zum Weiterdenken gemeint. Meine Antworten sind natürlich mitunter persönlich gefärbt und müssen nicht notwendigerweise in jedem Fall der Meinung der Kirchgemeinde entsprechen. Ich bemühe mich aber darum, Antworten aufgrund eines evangelischen, biblisch fundierten christlichen Glaubens zu geben.

Thema:

Die Frage einer Religionsschülerin: „Ist es schlimm, wenn ich nicht an Gott glaube?“

1.) Sollte man alle Sachen in der Bibel glauben?

Gute Frage! Was ich im Input überbringen wollte: Glauben bedeutet nicht in erster Linie, irgendwelche Sachen für wahr oder falsch zu halten. Vielmehr bedeutet es zuerst, mit Gott in Kontakt zu sein. Darum denke ich, dass man nicht einfach alle Sachen in der Bibel glauben muss. Man darf auch hinterfragen und zweifeln. Ich persönlich bin aber der Überzeugung, dass wir immer mehr Wahrheit in der Bibel entdecken, je mehr wir uns mit ihr beschäftigen.

2.) Stimmt alles, was in der Bibel über Jesus steht?

Ja, die Überlieferung der Geschichten, die wir von Jesus aus der Bibel kennen, gilt als gesichert. Manche Überlieferungen von anderen historisch geltenden Ereignissen sind nicht derart sicher wie die Evangelien im Neuen Testament.

3.) Jesus ist eine grosse Person, aber stimmt das, was in der Bibel steht?

Genau genommen ist es recht widersprüchlich zu glauben, Jesus war eine grosse Person, aber nicht Gottes Sohn. Dann hätte Jesus die Menschen ganz hinterlistig belogen und betrogen. Schliesslich sagt er von sich selbst, dass er der Sohn Gottes ist (z.B. Lk 22,70). Oder er war geistig umnachtet, was sein vernünftiges Tun und Reden aber nicht vermuten lässt. Wäre Jesus tatsächlich ein Lügner gewesen oder psychisch angeschlagen, dann kann man ihn wohl auch nicht für eine grosse Person halten.

4.) Wieso denkst du, dass das in der Bibel stimmt?

Die Sicherheit der Überlieferung (siehe vorletzte Frage) ist ein Argument. Dass die Überlieferung der ursprünglichen Texte als sicher gilt, bedeutet aber noch nicht, dass sie auch wahr sind. Schliesslich könnte beispielsweise die Geschichte von Adam & Eva einfach erfunden worden sein.

Christen glauben aber, dass die biblischen Texte auf die eine oder andere Art von Gott inspiriert sind. Das heisst, dass Gott beispielsweise die Schreiber der Texte dazu veranlasst hat, diese Texte zu schreiben. Oder er hat bei der Auswahl der Texte, welche in der Bibel zusammengestellt wurden, mitgewirkt.

Aber weshalb ICH das glaube: Wie gesagt. Je mehr ich mich mit den Texten befasse, desto mehr Wahrheit finde ich darin. Ausserdem: Wenn es einen Gott gibt, der die Welt und die Menschen geschaffen hat: Wieso sollte er die Menschen im Dunkeln tappen lassen? Dann wäre es doch vernünftig anzunehmen, dass sich Gott

den Menschen zu erkennen gibt. Christen glauben, dass er dies durch Jesus und durch die Bibel tat.

5.) Warum hat Jesus solche Kräfte?

(Diese Frage wurde mehrfach aufgeschrieben.)

Die biblische Antwort wäre diese: Er wollte durch seine Wundertaten den Menschen zeigen, dass er Gottes Sohn ist. Seine Wunder sollten den Menschen eine Hilfe sein, ihn und durch ihn Gott zu erkennen (z.B. Joh 11,42).

Diese Antwort hilft aber unseren Schwierigkeiten nicht weiter, all die unvorstellbaren Dinge zu glauben. Deshalb noch ein Versuch:

Als Baby im Bauch der Mutter glauben wir, die Welt sei der Bauch der Mutter. Als Neugeborenes glauben wir, die Welt sei unser Strampelzaun, dann das Zimmer, die Wohnung. Irgendwann lernen wir unser Dorf kennen und lernen uns als Erdenbürger zu verstehen. In der Schule lernen wir, dass die Erde ein Teil des Universums ist. Und nun sind wir felsenfest davon überzeugt, dass das alles ist. Warum um alles in der Welt sollte es nicht noch eine grössere Welt geben, die wir hier und jetzt erst erahnen können?

6.) Warum glaubst du an Jesus/Gott?

Man kann viele Argumente aufzählen die für oder gegen eine Existenz von Gott sprechen. Beweisen kann man weder das eine noch das andere. Glaube hat daher mehr mit einem persönlichen Berührtsein zu tun. Nach solchen „Erlebnissen“ kannst du ja ein paar Leute fragen, die auch an Gott/Jesus glauben. Ich bin selber auch gerne bereit, im direkten Gespräch mehr zu erzählen. Ein erstes eindrückliches Erlebnis mit Gott gebe ich aber gerne preis: In einer persönlichen Lebenskrise war ich so verzweifelt, dass ich angefangen habe zu beten. Mein Gebet war zwar mehr ein „Angriff“ auf Gott als ein „braves“ Gebet. Ich habe ihm einfach gesagt, dass es in meinem Leben so nicht weitergehen könne. Wenn es ihn gäbe, sei er verantwortlich für den ganzen Mist und dann müsse er sich mir jetzt zeigen, Punkt. Ab diesem Punkt nahm mein Leben eine unerwartete Wende. Als erstes ist mir schlicht und einfach aufgefallen, dass ich immer dann gut und sorglos einschlafen konnte, wenn ich Gott alles „an den Kopf geschmissen“ habe. So habe ich zu beten begonnen, dann habe ich mich für die Bibel zu interessieren begonnen, andere gläubige Christen kennengelernt, usw. Hier könnte ich nun dutzende von Dingen aufzählen, die sich seither zum Positiven verändert haben.

7.) War Gott auch mal ein Kind?

Gewissermassen schon: Jesus wurde als Baby geboren und wuchs als Menschenkind auf.

Deine Frage zielt aber vielleicht mehr darauf, ob Gott denn auch irgendwann einen Anfang hat oder einen Ursprung? Wenn die Frage so gemeint ist lautet die biblische Antwort „nein“. Gott ist ewig. (z.B. heisst es in den Psalmen, er existiert „von Ewigkeit zu Ewigkeit“). Er steht ausserhalb unsrer Zeit und unseres Raumes und nimmt doch auch Einfluss innerhalb von Zeit und Raum. Das ist für uns, die wir in Zeit und Raum „gefangen“ sind, schwierig oder unmöglich vorstellbar. Aber eben: Wieso sollte die Welt, die wir Menschen kennen, schon alles sein? (vgl. „Warum hat Jesus solche Kräfte?“)

8.) Wie gibt Gott Antworten auf unsere Fragen?

Die Bibel ist voll von Beispielen, wie Gott mit Menschen kommuniziert: Träume, Engel, Propheten, hören von Stimmen, usw.

Ich vermute, dass heute Gedanken, Träume, Visionen, andere Menschen und (biblische) Texte Gottes „häufigste Kommunikationswege“ sind. Ausserdem kannst du ja einmal andere gläubige Menschen fragen, wie sie Gott erleben. Die Schwierigkeit besteht natürlich immer darin, Gottes „Stimme“ von unseren menschlichen Ideen zu unterscheiden. Das ist nicht ganz einfach und braucht etwas Übung. Allgemein würde ich sagen, kann man seine Gedanken anhand der Bibel (vor allem am Handeln und der Lehre von Jesus) prüfen und beurteilen. (wwjd: what would jesus do?)

9.) Wie ist es, wenn man tot ist?

So richtig körperlich tot war ich ja noch nie. Darum kann ich „nur“ die Bibel sprechen lassen. Diese meint mit „tot“ einen Zustand des Getrenntseins von Gott. Vielleicht zielt deine Frage aber mehr darauf, wie es bei Gott im „Himmel“ sein wird? Jesus lehrt ja sehr viel in Gleichnissen darüber, wie es im Himmelreich sein wird. Und schliesslich gibt es in der Offenbarung eine weitere ganz schöne Stelle zu diesem Thema:

„Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Siehe ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21, 4-5)

10.) Wieso müssen die Kinder in die Reli?

Sorry, aber die Frage stimmt nicht ganz. Grundsätzlich muss niemand in die Reli. Der Religionsunterricht ist ein Angebot der Kirche. Der Besuch des Unterrichts ist ebenso freiwillig wie die Mitgliedschaft in einer Kirche.

Wenn die Frage lautet „warum ist es gut, die Reli zu besuchen“, würde ich etwa so antworten:

- Religionsunterricht dient meiner Meinung nach hauptsächlich dazu, mehr über Jesus und Gott zu erfahren, ihn besser kennenzulernen. Es ist eine grosse Chance für dich!
- Nach der Konfirmation bist du ein mündiges Mitglied einer christlichen Kirche. Wie willst du dich aber entscheiden, ob du zur Kirche von Jesus Christus gehören willst oder nicht, wenn du ihn nicht kennst?

11.) Wieso muss man Bausteine abgeben?

Bausteine dienen bekanntlich zur Kontrolle, dass jeder Religionsschüler mindestens ein paar Gottesdienste miterlebt hat. Weshalb ist Gottesdienst wichtig?

- Ich bin der Überzeugung, dass der Glaube längerfristig nur lebendig bleibt, wenn wir uns auch mit anderen Christen treffen, und uns im Glauben ermutigen und stärken. Das passiert zum Beispiel im Gottesdienst.
- Gottesdienst soll auch uns selbst dienen (Gott dient uns!). Er soll uns gut tun. Wenn dies für dich nicht zutrifft: Besuch doch einmal einen anderen Gottesdienst. Es gibt ganz verschiedenen Formen, wie man Gottesdienst feiern kann. Vielleicht sagt dir eine andere Form besser zu. Du bist frei, auch anderswo einen Gottesdienst zu besuchen. Bei vielen Jugendlichen beliebt sind beispielsweise der „Godi Amriswil“ oder „Taizee-Gottesdienste“.